

Rathaus-Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

montag, 24. november 1969

blatt 3335

morgen volksschuleroeffnung in favoriten

2 wien, 24.11. (rk) morgen, **dienstag, den 25. november**, wird buergermeister bruno m a r e k die neue volksschule der stadt wien fuer knaben und maedchen in der ada christen-gasse 14, im 10. bezirk, offiziell ihrer bestimmung uebergeben. die neue neunklassige volksschule wurde in fertigteilbauweise errichtet. die kosten betragen 22 millionen schilling. wie bei vielen anderen neuen schulen war auch hier die wohnbautaetigkeit der gemeine wien anlass, den schulbau zu errichten.

anlaesslich der eroeffnung hat die stadt wien einen prospekt herausgebracht, durch den die favoritner bevoelkerung eingeladen wird, ihre neue schule zu besichtigen.

geehrte redaktion

wir erinnern an den eroeffnungstermin:
zeit: dienstag, 25. november, 9.30 uhr
ort: 10, ada christen-gasse 14.

0949

adventblumensteckschau in der oesterreichischen gartenbaugesellschaft

4 wien, 24.11. (rk) kommenden freitag, den 28. november, findet in der zeit von 16 bis 19 uhr, samstag, den 29. november bis mittwoch den 3. dezember, von 9 bis 19 uhr, in der oesterreichischen gartenbaugesellschaft auf dem parkring 12 in wien 1 eine grosse adventblumensteckschau statt. gezeigt werden blumenarrangements fuer die adventzeit zur verwendung fuer den alltag, fuer festliche anlaesse sowie tisch- und raumschmuck, zusammengestellt von blumenliebhabern, die an den kursen der oesterreichischen gartenbaugesellschaft 'blumenstecken fuer laien' teilgenommen haben. die eintrittspreise fuer erwachsene betragen acht, fuer kinder, studenten und soldaten in uniform drei schilling.

zwischen dem 6. und 8. dezember findet gleichfalls im grossen saal der oesterreichischen gartenbaugesellschaft eine grosse orchideen-schau statt.

1113

geehrte redaktion

1 wir erinnern daran, dass morgen dienstag, den 25. november, um 14 uhr, im presseclub concordia, vizebuergermeister felix s l a v i k und stadtrat franz n e k u l a ueber den voranschlag der bundeshauptstadt wien und ueber die wirtschaftsplaene der staedtischen unternehmungen fuer das jahr 1970 berichten werden. sie sind herzlich eingeladen.

zeit: dienstag, 25. november, 14 uhr.

ort: presseclub concordia, 1, bankgasse 8.

0912

nachlese zum umleitungszirkus

6 wien, 24.11. (rk) ueber einladung von stadtrat dr. maria schaumayer fand am montag im rathaus ein gespraech zwischen vertretern des kuratoriums fuer verkehrssicherheit, des oeamtc, des arboe und den fachleuten der ma 46 ueber die erfahrungen mit dem umleitungszirkus im bereich karlsplatz statt. seitens des verkehrsamtes der wiener polizeidirektion war oberpolizeirat dr. weinmann anwesend. wie stadtraetin dr. schaumayer erklarte, koenne eine solche diskussion fuer alle beteiligten nur fruchtbringend sein. von den beiden grossen kraftfahrorganisationen wurde ebenso wie vom kuratorium hervorgehoben, dass das umleitungssystem exakt geplant worden sei und sich daher auch gut bewahrt habe. die situation im raum karlsplatz sei heute daher besser als vor installierung der umleitungen. in diesem zusammenhang wurde von allen beteiligten auch die disziplin der wiener autofahrer hervorgehoben. von den autofahrerverbaenden wurden einige detailverbesserungen angeregt wie etwa eine vermehrung der bodenmarkierungen.

vor allem aber wurde darauf hin gewiesen, dass man bei der naechsten, durch die weiterfuehrung des u-bahn-baues im bereich favoritenstrasse bedingten phase der umleitungen nicht nur die erfahrungen vom karlsplatz nuetzen solle. man sollte auch beruecksichtigen, dass dieses gebiet wirtschaftlich intensiver genutzt sei als der raum karlsplatz und daher vor allem vorsorge fuer den wirtschaftsverkehr treffen sowie die schaffung zusaetzlicher kurzparkzonen ins auge fassen. die stadtraetin versprach zum abschluss der offenen diskussion, dass selbstverstaendlich die zweite umleitungsphase ebenso sorgfaeltig vorbereitet und man natuerlich auf die spezifischen gegebenheiten ruecksicht nehmen werde.

vortrag ueber den wiener u-bahnbau

5 wien, 24,11, (rk) der wiener stadtbaudirektor prof. dipl.ing.dr. rudolf k o l l e r haelt morgen, diensttag, um 18 uhr im grossen saal des ingenieurhauses in der eschenbachgasse 9 einen vortrag ueber den wiener u-bahnbau. dabei wird baudirektor koller unter anderem auf die planungsarbeiten fuer das grundnetz, die durchfuehrung der detailplanung, die architektonische gestaltung der anlagen, die untergrundverhaeltnisse, die sicherung historischer gebaeude, die rechtsfragen, die umleitungen, die arbeiten im baulos karlsplatz sowie auf die fortsetzung der bauarbeiten zum praterstern beziehungsweise zum neumannplatz ausfuehrlich eingehen.

1305

vizebuergemeister slavik spricht in der wiener urania

7 wien, 24.11. (rk) vizebuergemeister felix s l a v i k haelt donnerstag, den 27. november, um 19.30 uhr im mittleren saal der wiener urania einen vortrag ueber das thema ''finanzpolitik der stadt wien''. naeher behandelt werden in diesem vortrag die finanzierung von grosstaedten, wann koennen schulden gemacht werden?, bringt die vollbeschaeftigung zusaetzlich ertraege? und die dienstgeberabgabe fuer den u-bahn bau.

1404

universitaetsgutachten wegen strassenbahnlenkerinnen

8 wien, 24,11,(rk) wie stadtwerke-stadtrat franz
n e k u l a montag im zustaendigen gemeinderatsausschuss
mitteilte, steht die aufsichtsbehoerde im verkehrsministerium
dem ansuchen der wiener verkehrsbetriebe, lenkerinnen einzu-
stellen, positiv gegenueber. man wartet jedoch auf ein
universitaetsgutachten, bevor die schriftliche bewilligung
zur einstellung von frauen als tramwayfahrerinnen gegeben
werden kann. die aufsichtsbehoerde hat auch auf einen
weiteren wunsch der verkehrsbetriebe positiv reagiert,
naemlich schaffnerlose triebwagen einsetzen zu koennen.
zu diesem zweck wird allerdings die ausruestung mit
totmann-einrichtung und sprechfunk erforderlich sein.
schliesslich werden derzeit ueberlegungen angestellt, die
fristen fuer die hauptrevisionen zu verlaengern, die
derzeit noch alle 200.000 kilometer durchgefuehrt werden
muessen, waehrend man sich im ausland mit 500.000 kilometer
begnuegt. die ueberlegungen im ministerium gehen dahin,
die hauptrevisionen nach typen gestaffelt vorzuschreiben.

1502

preisguenstige gemuese-und obstsorten

10 wien, 24.22. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit:
heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese
und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 3 schilling, karotten 3 bis 4 schil-
ling, kohlrabi 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 7 schilling,
mandarinen 9 schilling, orangen 6 schilling je kilogramm.

1514

pressefuehrung durch den blumengrossmarkt inzersdorf

9 wien, 24.11. (rk) die stadtraete hubert p f o c h (hochbau) und dr. pius p r u t s c h e r (wirtschaftsangelegenheiten) fuehrten montag - zwei tage vor der feierlichen eroeffnung - die vertreter der presse durch den neuen blumengrossmarkt in inzersdorf. stadtrat pfoch wies auf die rekordbauzeit von acht monaten hin, in der der neue blumengrossmarkt errichtet worden ist. stadtrat dr. prutscher sprach die hoffnung aus, dass durch den weiteren ausbau des grossmarktes wien-inzersdorf schon in zwei jahren die absiedlung des grosshandelsmarktes vom naschmarkt in den sueden wiens moeglich sein werde.

der blumengrossmarkt war der erste bauabschnitt des grossmarktes wien-inzersdorf. sein zentrum ist die neue halle mit einer verbauten flaeche von 3.500 quadratmeter, wo insgesamt 283 staende platz finden werden. der gesamte hallenbereich erhielt einen zwei zentimeter dicken belag aus hartasphalt. die fahrzeuge der produzenten und grosshaendler koennen die halle auf zwei je 5.30 meter breiten fahrbahnen entlang den laengsseiten der halle befahren. ausserhalb der halle stehen den marktbesuchern auf einem areal von 5.400 quadratmeter 255 parkplaetze zur verfuegung.

die halle selbst wurde aus betonfertigteilen errichtet. dabei wurden die stuetzen und die dachplatten direkt auf der baustelle erzeugt.

den erfodernissen der dort zum verkauf gelangenden produkte entsprechend, hat die halle sonderereinrichtungen: eine spruehanlage haelt die luftfeuchtigkeit konstant bei 80 prozent, das luftheizungssystem garantiert eine mindesttemperatur von 14 grad.

die funktion der neuen halle ist der grossverkauf gaertnerischer erzeugnisse, soweit sie nicht der ernaehrung dienen. auf dem verkaufsprogramm stehen weiter bedarfsartikel fuer den gartenbau und die blumenbinderei. die voraussichtlichen oeffnungszeiten liegen in der zeit vom 1. april bis zum 30. september (6 bis 9.30 uhr) und vom 1. oktober bis zum 31. maerz (6.30 bis 10 uhr). ./.

zum beziehen des blumengrossmarktes ist folgender personenkreis berechtigt: landwirtschaftliche produzenten, die sich mit einem gueltigen produzentenvormerkbuch ausweisen, gewerbliche gaertner und gewerbetreibende des grosshandels mit gaertnerischen erzeugnissen sowie bedarfsartikeln fuer den gartenbau und die blumenbinderei, schliesslich personen, die den markt gelegentlich mit reisirig, waldgruen, wald- und wiesenblumen, zapfen und schmuckbeeren beliefern.

1507

jugendpsychologen im rathaus:

50 jahre wiener erziehungsberatung

11 wien, 24.11. (rk) die psychologische betreuung von jugendlichen, die in heimen untergebracht sind, und neue methoden der beratung bei verhaltensschwierigkeiten mit kindern und jugendlichen bilden das thema der 16. arbeitstagung der oesterreichischen jugendamtspsychologen, die seit montag fuer drei tage im wiener rathaus stattfindet. rund 50 experten aus allen bundeslaendern nehmen an dieser tagung teil, deren vorsitz obermagistratsrat dr. p a w l i k vom psychologischen dienst des jugendamtes der stadt wien fuehrt.

stadtraetin maria j a c o b i begruesste die tagungsteilnehmer im rahmen eines mittagessens und hob die bedeutung wiens fuer die entwicklung moderner jugenderziehungsmethoden hervor. im jahre 1919 - also vor 50 jahren - wurde durch professor august a i c h h o r n und professor franz w i n k e l m a y e r an zwei wiener bezirksjugendaemtern die erziehungsberatung erstmals eingefuehrt. seit einem jahr arbeiten in wien zur ergaenzung der arbeit der bezirksjugendaemter mit grossem erfolg sechs jugendberatungsstellen. hier konnten bisher 500 faelle von kindern oder jugendlichen mit verhaltensschwierigkeiten behandelt werden.

im naechsten jahr sollen sieben neue jugendberatungsstellen dazu kommen. derzeit stehen dem jugendamt 15 psychologen und zwei konsularaerzte zur verfuegung. die fachleute des jugendamtes sind nicht nur in den staedtischen heimen im einsatz, sondern ueben ihre beratung mit erfolg auch in privaten heimen aus. kuerzlich ist ueberdies in wien das zweite institut fuer erziehungshilfe ins leben gerufen worden, das medizinische und psychiatrische betreuung bietet.

1638

dritter quartalsbericht der wiener stadtwerke

12 wien, 24.11. (rk) in der sitzung des gemeinderatsausschusses fuer die staedtischen unternehmungen legte montag stadtrat franz n e k u l a , den dritten quartalsbericht ueber die geschaeftslage der wiener stadtwerke fuer 1969 vor: bei den e-werken hat sich eine steigerung der erzeugung von 9,3 prozent gegenueber dem vergleichszeitraum (1.1. - 30.9.) des vorjahres ergeben. der erzeugungsstand liegt bei 1.609,811 mwh. damit setzt sich die steigende tendenz des strombedarfs auch im dritten quartal fort. bei den gaswerken kam es ebenfalls zu einer zunahme des gasverbrauches und zwar um 10,1 prozent gegenueber dem vergleichszeitraum. die erzeugung ist mit 596 millionen kubikmeter um 55 millionen kubikmeter hoeher gewesen. bei den verkehrsbetrieben sank die zahl der befoerderungsfaelle im einheitstarif und autobussondentarif um 1,1 prozent auf und 309 millionen innerhalb der ersten 9 monate 1969.

die zahl der angeschlossenen elektrizitaetszaehler erhoehte sich im berichtszeitraum um 20.829 (1,8 prozent und betraegt per 30. september 1.155,671. der diesjaehrige zuwachs der gaszaehler belief sich zum gleichen termin auf 8.515 stueck. von den heizgasantraegen konnten ueberd~~ings~~ 7.612, das sind 98,4 prozent aller auftraege, genehmigt werden.

die rueckklaeufige entwicklung der befoerderungsfrequenz bei den verkehrsbetrieben ist besonders im autobussondentarif festzustellen: 5,8 prozent abgang. dieser prozentsatz geht vorwiegend auf einen schwund bei innerstaedtischen linien zurueck. dennoch blieb der durchschnittsenloes mit 46,1 groschen gegenueber dem vorjahr praktisch unveraendert, zumal die fahrleistungen im autobusbetrieb (einheitstarif) durch neueroeffnete linien bzw. strassenbahnnumstellungen um 13 prozent stiegen.

bei der staedtischen bestattung wurde gegenueber dem vergleichszeitraum des vorjahres ein leistungsanstieg um 1,2 prozent (rund 250 faelle) festgestellt. im sargerzeugungsbetrieb wurden bestehende typen verbessert und neue in das produktionsprogramm aufgenommen. ./.

aus dem investitionsprogramm verdient bei den e-werken neben der fortfuehrung der arbeiten am blockkraftwerk 6 in simmering besondere erwaehnung die gleitbaufertigstellung des umspannwerkes zedlitzhalle. bei den gaswerken sind es die erichtung einer neuen wasserdampf-methanspaltanlage in simmering, ein neues stadtgasgeblaese und eine erdgasluftmischanlage in leopoldau neben den bereits erwaehten investitionen auf dem strassenbahnen und autobussektor buchen die verkehrsbetriebe noch den fertiggestellten umbau der lobkowitzbruecke, den innenausbau in der neuen zentralwerkstaette in simmering, sowie weitere 50 ''eiserne schaffner'' auf ihr quartalskonto.

allgemein wirtschaftlich gesehen ergab sich in den ersten monaten 1969 ohne magistratszuwendung fuer die wiener stadtwerke ein verlust von 382,5 millionen-eine verschlechterung gegenueber den vorjahrsergebnissen auf grund steigender verluste bei den verkehrsbetrieben. die elektrizitaetswerke erwirtschafteten einen gewinn von rund 225 millionen, die gaswerke wiesen einen solchen von 9,7 millionen aus. die verkehrsbetriebe kamen auf ein minus von fast 620 millionen.

morgen 50 jahre woek

13 wien, 24.11. (rk) buergermeister bruno m a r e k wird morgen, dienstag, um 11 uhr in der woek-filiale mariahilfer strasse 85-87 an der feier zum 50. geburtstag dieser institution teilnehmen. die geburtsstunde der heutigen ''wiener oeffentlichen kuechenbetriebs-ges.mbh'', die jaehrlich den junger von sieben millionen gaesten stillt, schlug am 25. november des jahres 1919. nach dem ersten weltkrieg konstituierte sich die ''vienna public feeding ges.mbh''. mit hilfe amerikanischer lebensmittellieferungen konnte schon nach kurzer zeit ein vielversprechender anfang gemacht werden. tausende wiener konnten sich um wenig geld eine warme mahlzeit vergoenen.

bereits zehn monate spaeter, am 14. september 1920, wurde der name der gesellschaft auf ''wiener oeffentliche kuechenbetriebsgesellschaft.mbh'' geaendert. das handelsregister wies damals das stammkapital der woek mit 20 millionen kronen aus. die gesellschaft, die zu je 50 prozent von der gemeinde wien und dem staatsamt fuer finanzen betrieben wurde, konnte sich trotz steigender regien aus eigenmitteln erhalten. durch rationelle arbeitsmethoden war es der woek in ihren damals 23 lokalen moeglich, taeglich 60.000 mittagessen auszugeben. der preis eines menues belief sich auf acht kronen.

im jahre 1969 verfuegt die woek in ganz wien ueber ein netz von 17 restaurants, davon sind vier selbstbedienungslokale. in allen woek-restaurants stehen taeglich sechs verschiedene menues und mindestens 15 bis 20 a la carte-speisen zur auswahl. die woek hat auch eine eigene fleischhauerei und eine eigene zentralbaeckerei.

dass das unternehmen mit seinen 469 bediensteten nicht stagniert, ist schon an der hoehe der vorgenommenen investitionen zu ersehen. in den letzten fuef jahren investierte der betrieb fast 24 millionen schilling in seine einrichtungen.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und foto-reporter zu dieser jubilaeumsfeier zu entsenden. bitte merken sie vor:

zeit:dienstag, 25. november, 11 uhr.

ort: wien 6, mariahilfer strasse 85-87.

1625

rinderhauptmarkt vom 24. november

14 wien, 24.11. (rk) unverkauft vom vormarkt: 2 kuehe, neuzufuehren inland: 31 oechsen, 124 stiere, 318 kuehe, 104 kalbinnen, summe 577. neuzufuehren jugoslawien: 2 oechsen, 3 stiere, 11 kuehe, 1 kalbin, summe 17. neuzufuhr ungaryn: 12 stiere, summe 12, gesamttauftrieb: 33 oechsen, 139 stiere, 331 kuehe, 105 kalbinnen, summe 608, verkauft alles.

preise : oechsen 15,50 bis 18,20, extrem 18.30 bis 18.50 (4) , stiere 16.50 bis 18.50, extrem 18.70 (2), kuehe 11.50 bis 15.40, extrem 16.30 (1), kalbinnen 14 bis 17.80, extrem 18 (3), beinlvieh kuehe 9.50 bis 11, oechsen und kalbinnen 12.50 bis 13.80.

marktverkehr: der durschnittspreis erhoehrte sich bei oechsen um 55 groschen, stieren um 2 groschen, kuehen um 11 groschen und kalbinnen um 20 groschen je kilogramm. der durchschnittspreis einschliesslich beinlvieh betraegt: oechsen 16.81, stiere 17.66, kuehe 13.65, kalbinnen 16.35. beinlvieh verteuerte sich bis zu 15 groschen je kilogramm. jugoslawien: oechsen 17, stiere 18.20, kuehe 13.40 bis 13.60, kalbinnen 13.60, ungarische stiere: 17.70 bis 18.20.

1655